

Essenz: Liebliche Kinder, ihr Kinder seid die Helfer des Vaters, der über der gesamten Welt das Königreich des Friedens gründet. Die Welt des Friedens und die Welt des Glücks befinden sich jetzt vor euch.

Frage: Warum unterrichtet der Vater euch Kinder? Wie lautet die Essenz dieses Studiums?

Antwort: Der Vater unterrichtet euch Kinder, um euch zu Prinzen des Himmels zu machen, zu Meistern der Welt. Der Vater sagt: Kinder, die Essenz dieses Studiums lautet: Entsagt den Dingen der Welt. Denkt niemals, dass ihr Millionen oder Hunderttausende besitzt. Ihr werdet an gar nichts festhalten können. Bemüht euch daher sehr gut und schenkt diesem Studium Aufmerksamkeit.

Lied: Endlich ist der Tag gekommen, auf den wir gewartet haben!

Om Shanti. Ihr Kinder habt das Lied gehört. Endlich ist die Zeit für Frieden in der Welt gekommen. Alle fragen sich, wie es Frieden in dieser Welt geben könne. Wer hierfür einen guten Ratschlag hat, erhält einen Preis. Auch Nehru erteilte Ratschläge, aber dadurch wurde kein Frieden erzielt. Er gab nur seinen Rat und ging fort. Ihr Kinder versteht, dass es irgendwann Frieden, Glück und Wohlstand auf der gesamten Welt gab. Das gibt es aber nicht mehr. Es wird wieder kommen. Der Kreislauf muss sich drehen. Ihr Brahmanen des Übergangszeitalters habt das in eurem Bewusstsein. In eurem Intellekt ist Gold. Ihr wisst, dass Bharat erneut golden wird. Bharat bezeichnet man als „Goldenen Spatz“. Auch wenn die Menschen dieses Lob singen, so tun sie es nur der Sache zuliebe. Ihr bemüht euch jetzt ganz praktisch dafür. Ihr wisst, dass nur noch wenige Tage bleiben. Daher könnt ihr sämtliche leidbringenden Dinge dieser Zeit tiefster Dunkelheit vergessen. Die Welt des Glücks ist in eurem Intellekt – sie ist vor euch. Als es damals noch viel Zeit in Anspruch nahm, wenn man aus dem Ausland kam – da habt ihr geglaubt, dass es nur kurze Zeit braucht, um euer Ziel zu erreichen. Inzwischen kann man ganz schnell mit dem Flugzeug sein Ziel erreichen. Ihr Kinder versteht, dass eure Tage des Glücks erneut kommen. Dafür bemüht ihr euch. Baba hat euch gezeigt, wie man sich sehr leicht einsetzen kann. Dem Schauspiel gemäß wird es gewiss genauso sein, wie einen Kreislauf davor. Ihr wart Gottheiten. Jetzt werden so viele Tempel für die Gottheiten gebaut. Ihr Kinder wisst, was sie machen, wenn die Tempel usw. fertig sind. Wie viele Tage bleiben noch? Ihr Kinder seid Autoritäten des Wissens. Man sagt: „Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist die Allmächtige Autorität.“ Ihr seid Autoritäten des Wissens und sie sind Autoritäten der Anbetung. Der Vater wird die Allmächtige Autorität genannt. Ihr Kinder werdet auch dazu, der Reihe nach, gemäß euren Bemühungen. Ihr besitzt das Wissen vom Anfang, dem Verlauf und dem Ende der Welt. Euch ist bewusst, dass ihr euch um eure Erbschaft des Vaters bemüht. Die Autoritäten der Anbetung sprechen mit jedem nur über die Anbetung. Ihr seid Autoritäten des Wissens. Daher spricht ihr nur Wissen. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Anbetung. Es gibt dort nicht einmal einen Anbeter. Dort sind alle anbetungswürdig. In der ersten Hälfte des Kreislaufs seid ihr anbetungswürdig und in der anderen Hälfte Anbeter. Das bezieht sich nur auf die Menschen Bharats. Als sie anbetungswürdig waren, war Bharat der Himmel. Bharats Menschen wurden Anbeter – und nun ist es die Hölle. Ihr Kinder kreiert nun euer Leben auf praktische Weise. Fortdauernd erklärt ihr es jedem, der Reihe nach, entsprechend euren Bemühungen. Eure Anzahl wächst weiterhin. Es ist bereits im Voraus im Schauspiel so festgelegt. Das Schauspiel inspiriert euch zu euren Bemühungen und ihr vollbringt sie weiterhin. Ihr wisst, dass ihr eine unvergängliche Rolle in diesem Schauspiel zu spielen habt. Was würde schon jemand in der Welt von diesen Dingen wissen? Wir haben diese Rolle im Schauspiel. Wer darüber spricht, begreift auch, wie wir eine Rolle im Schauspiel haben. Dieser Weltkreislauf dreht sie fortwährend. Keiner außer euch kennt die Weltgeschichte und Geographie. Keiner in der Welt weiß, wer der Allerhöchste ist. Früher sagten die Rishis und Munis usw.: Wir wissen es nicht. Sie würden ‚Neti, neti‘ sagen (weder dies noch das ...) Nun wisst ihr Kinder, dass der Vater der Schöpfer ist und dass Er uns jetzt unterrichtet. Baba sagte euch schon wiederholt: Sitzt im Zustand des Seelenbewusstseins, wenn ihr hier sitzt. Es ist einzig und allein der Vater, der euch Raja Yoga unterrichtet und euch die Weltgeschichte und Geographie erklärt. Der Vater sagt: Ich bin kein Gedankenleser. Die Welt ist so riesig. Warum sollte ich etwas darin lesen? Der Vater sagt persönlich: Ich komme gemäß des festgelegten Schauspiels um euch zu läutern. Ich komme um Meine Rolle im Schauspiel zu spielen, aber Ich lese niemandes Gedanken. Ich erzähle euch, welche Rolle Ich spiele und welche Rolle ihr spielt. Ihr studiert dieses Wissen und lehrt es andere.

Es ist Meine Rolle, die Unreinen zu läutern. Nur ihr Kinder wisst das. Ihr kennt das Datum und den Zeitpunkt usw. Keiner in der Welt weiß das. Der Vater unterrichtet euch. Wenn dann der Kreislauf zu Ende geht, wird Baba erneut kommen. Jede Szene, die jetzt gespielt wird, wiederholt sich nach einem Zyklus. Eine Sekunde kann nicht wie die andere sein. Dieses Schauspiel dreht sich fortwährend. Ihr Kinder kennt nun dieses unbegrenzte Spiel. Dennoch vergesst ihr es oft. Baba spricht: Denkt doch einfach, dass Baba euer Vater ist – und dass Er ebenso euer Lehrer und Guru ist. In jene Richtung sollte euer Intellekt gehen. Wenn ihr die Lobpreisung des Vaters hört, werdet ihr Seelen glücklich. Alle sagen: „Unser Baba ist unser Vater und Lehrer und Er ist nichts als die Wahrheit.“ Dieses Studium ist auch wahr und vollständig. Die Studien anderer Menschen sind unvollständig. Ihr Kinder solltet eine Menge Freude in eurem Intellekt haben. Wer ein bedeutendes Examen besteht, hat größere Freude im Intellekt. Ihr studiert solch erhabene Lehren! Euer Kopf sollte deshalb „vor Freude zerspringen“. Gott, Baba, der Unbegrenzte Vater, lehrt uns! Ihr solltet Gänsehaut bekommen. Die gleiche Gita-Episode wird jetzt wiederholt. Außer euch weiß das niemand. Sie haben die Dauer des Kreislaufs ausgedehnt. Die gesamte Geschichte der 5.000 Jahre dreht sich laufend in eurem Intellekt. Das wird als Diskus der Selbsterkenntnis bezeichnet. Manche Kinder sagen: „Baba, es gibt viele Stürme und daher vergesse ich Dich.“ Baba fragt: Wen vergesst ihr? Wie könntet ihr den Vater vergessen, der euch zu doppelt gekrönten Meistern der Welt macht? Die Anderen vergesst ihr doch auch nicht. Ihr erinnert euch an alle – eure Frau, Kinder, mütterliche- und väterliche Onkel, Freunde und Verwandte. Wieso könnt ihr dann diese Sichtweise vergessen? Euer Kampf liegt in dieser Erinnerung. Bleibt soviel wie möglich in Erinnerung. Um Fortschritte zu machen, solltet ihr Kinder frühmorgens aufwachen und einen Spaziergang in Erinnerung an den Vater machen. Ihr könnt nach draußen auf die Dachterrasse gehen – in die kühle Brise. Es ist nicht erforderlich, sich hier hinzusetzen. Ihr könnt nach draußen gehen. Frühmorgens kann nicht die Rede von Angst sein. Ihr könnt einen Spaziergang machen. Unterhaltet euch darüber, wer sich am meisten an Baba erinnert. Teilt dann den Anderen mit, wie viel ihr euch an Baba erinnert habt und in welche Richtung euer Intellekt die übrige Zeit ging. Das bezeichnet man als gemeinsame Bemühungen. Notiert euch, wie lange ihr an den Vater gedacht habt. Baba berichtet euch von seinen eigenen Praktiken. Selbst wenn ihr eine Stunde lang in Erinnerung lauft, werden eure Beine nicht ermüden. So viele Verfehlungen können dann durch die Erinnerung getilgt werden. Den Kreislauf kennt ihr. Behaltet Tag und Nacht nur die Tatsache in eurem Intellekt, dass ihr nun nach Hause zurückkehrt. Ihr bemüht euch. Menschen des Eisernen Zeitalters wissen nichts von alledem. Sie verrichten soviel Anbetung, um Befreiung zu erlangen. Es gibt so viele Meinungen. Ihr Brahmanen habt nur eine Meinung. Alle, die Brahmanen werden, müssen Shrimat befolgen. Indem ihr den Shrimat des Vaters befolgt, werdet ihr Gottheiten. Gottheiten bekommen keinen Shrimat. Nur zur jetzigen Zeit wird euch Brahmanen Shrimat gegeben. Gott ist der einzige Unkörperliche. Er unterrichtet euch Raja Yoga, wodurch ihr euer Schicksal des Königreiches beansprucht und die erhabenen Meister der Welt werdet. Auf dem Pfad der Anbetung gibt es so viele Veden und Schriften. Dennoch bringt nur die eine Gita Nutzen. Gott kommt hierher und unterrichtet Raja Yoga. Nur diese Lehren werden Gita genannt. Jetzt studiert ihr mit dem Vater, von dem ihr das Königreich des Himmels beansprucht. Wer studiert beansprucht es auch. Dies ist die Rolle, die ihr im Schauspiel spielt. Nur der einzige Vater ist der Wissensozean – und nur Er spricht dieses Wissen zu euch. Gemäß des Schauspielplans kommt Er nur im Übergangszeitalter. Er kommt zwischen dem Ende des Eisernen und dem Anfang des Goldenen Zeitalters. Lasst euch durch nichts irritieren. Der Vater tritt in diesen hier ein und lehrt euch. Niemand sonst kann euch unterrichten. Hätte dieser Dada hier bei irgendjemandem sonst studiert, dann hätten auch viele andere bei demjenigen studiert. Der Vater spricht: Ich komme auch, um die Gurus usw. zu erheben. Das Ziel und das Studienfach von euch Kindern befinden sich vor euch. Wir werden das. Dies ist die wahre Geschichte, wie man von einem normalen Menschen zu Narayan wird. Danach wird er auf dem Pfad der Anbetung gepriesen. Die Systeme des Anbetungsweges setzen sich fort. Ravans Königreich endet nun. Ihr geht jetzt nirgendwo mehr hin, um Dashera usw. zu feiern. Ihr geht zu ihnen, um ihnen das zu erklären – was *sie* machen. Das ist die Beschäftigung von Kleinkindern. Alle bedeutenden Leute gehen dort hin, um zuzuschauen, wie sie Ravan verbrennen. Niemand weiß, wer er ist. Dies ist Ravans Königreich. Die Menschen feiern Dashera mit soviel Freude. Bei dem Fest verbrennen sie Ravan immer wieder. Trotzdem setzt sich ihr Leid fort. Sie besitzen keinen Verstand. Jetzt wisst ihr, wie unsinnig ihr gehandelt habt. Ravan macht euch unbewusst. Ihr sagt jetzt: Baba, wir werden ganz sicher Lakshmi oder Narayan. Für weniger werden wir uns nicht bemühen. Dies ist unsere einzige Schule und dieses Studium ist ganz einfach. Wenn ihr alten Mütter euch

an nichts sonst erinnern könnt, so könnt ihr zumindest an den Vater denken.

Die Worte ‚Oh Rama‘ tauchen aus ihrem Munde auf. Baba erzählt euch diese wirklich einfache Methode: Du bist eine Seele, denke an den Vater – die Höchste Seele – dann wird dein Boot hinübergehen. Wohin werdet ihr gehen? Ins Land des Friedens und in das Land des Glücks. Vergesst alles andere. Vergesst, was ihr früher gehört und gelernt habt. Seht euch als Seele und denkt an den Vater, dann werdet ihr auf jeden Fall eure Erbschaft vom Vater bekommen. Nur mit dieser Erinnerung können eure Verfehlungen getilgt werden. Es ist so leicht! Es wird gesagt: „Ein wunderschöner Stern funkelt in der Mitte der Stirn“. Folglich wird eine Seele doch bestimmt ganz klein sein. Ärzte bemühen sich enorm, um die Seele zu sehen – aber sie ist sehr subtil. Niemand kann sie durch irgendwelche technischen Hilfsmittel sehen. Auch der Vater ist ein Punkt. Er sagt: So wie ihr jetzt einfach seid, werde Ich auch einfach, um euch zu unterrichten. Wie kann irgendjemand erkennen, wie Gott uns lehrt? Würde Krishna euch unterrichten, dann kämen die Menschen aus Amerika, Japan und von überall her. Er besitzt solche Anziehungskraft. Alle lieben Krishna. Ihr Kinder wisst, dass ihr nun so wie er werdet. Krishna ist ein Prinz. Wer Krishna in seinen Schoß nehmen möchte, der muss sich schon bemühen. Das ist nichts Schwieriges. Der Vater unterrichtet euch, um euch zu Prinzen des Himmels zu machen, zu Meistern der Welt. Der Vater sagt: Kinder, die Essenz dieses Studiums ist, allem aus dieser Welt zu entsagen. Denkt niemals, dass ihr Millionen oder Hunderttausende besitzt. Ihr werdet nichts von alledem festhalten können. Bemüht euch deshalb sehr gut. Der Vater beschwert sich, wenn ihr zu Ihm kommt: Seit acht Monaten geht ihr zur Klasse und während dieser Zeit habt ihr nicht einmal den Vater getroffen, von dem ihr die Souveränität des Himmels bekommt. Dann geben solche Kinder Baba die Antwort, dass sie diese oder jene Arbeit zu tun hatten. Oh! Aber was wäre, wenn du gestorben wärst? Du hättest dann nicht hierher kommen können. Diese Ausreden werden nicht genügen. Der Vater lehrt euch Raja Yoga, und ihr studiert nicht. Wer eine Menge Anbetung verrichtet hat, bei dem dauert es keine sieben Tage bis der Pfeil sie durchdringt, es genügt eine einzige Sekunde Ihr könnt innerhalb einer Sekunde Meister der Welt werden. Dieser Erfahrene sitzt hier. Er hatte eine Vision von der Zerstörung und vom Vierarmigen Abbild und er wusste, dass er ein Meister der Welt wird. Durch diese Visionen wurde er enthusiastisch und entsagte somit allem. Ihr Kinder wisst, dass der Vater hierher gekommen ist, um euch eure Souveränität des Himmels zu geben. Der Vater fragt: Wie lange habt ihr schon dieses Vertrauen? Ihr antwortet: Seit acht Monaten. Baba erklärte, dass die wesentlichen Dinge die Erinnerung und das Wissen sind. Visionen usw. sind von keinerlei Nutzen. Sobald ihr den Vater erkannt habt, beginnt mit dem Studium und dann werdet ihr ebenso. Die Punkte, die ihr erhaltet, könnt ihr jedem erklären. Erklärt mit ganz viel Lieblichkeit: „Shiv Baba, der Läuterer, sagt: Denkt an Mich und ihr werdet reine Meister der reinen Welt.“ Erklärt auch mit viel Geschicklichkeit: „Ihr möchtet doch von Gott, dem Vater befreit werden und von Ihm in euer liebliches Zuhause gebracht werden, nicht wahr?“ Nun gut. Um den Rost auf eurer Seele zu entfernen sagt der Vater: Erinnert euch an Mich! Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Wacht frühmorgens auf und macht einen Spaziergang in der Erinnerung an den Vater. Führt eine liebeliche Herzensunterhaltung miteinander, und seht, wie lange sich jeder von euch an Baba erinnert und teilt danach eure Erfahrungen.
2. Habt nicht irgendwelche Ausreden, sondern bleibt in diesem Studium beschäftigt, sobald ihr den Vater erkannt habt. Verpasst keine Murli.

Segen: Mögt ihr euch selbst verwandeln und wahres Gold werden und bei jeder Aufgabe erfolgreich sein, indem ihr euch selbst formt.

Diejenigen, die sich selbst formen und sich so jeder Situation anpassen und Selbstverwandler werden, sind fortwährend erfolgreich. Habt daher weiterhin zum Ziel, euch zu verwandeln, aber nicht so, dass ihr euch erst verwandelt, wenn andere sich verwandeln. „Ich verändere mich, unabhängig davon, ob sich andere verändern. Ich muss Arjuna werden. Lass mich immer der erste sein bei der Transformation.“ Diejenigen, die in der Beanspruchung der ersten Nummer die ersten sind, diejenigen, die sich selbst formen, sind wahres Gold. Nur wahres Gold ist von Wert.

Slogan: Offenbart den Vater mit einem praktischen Beleg eures erhabenen Lebens.

***** O M S H A N T I *****